

Deshalb ist stets eine konkrete Betrachtungsweise der Situation in den Nationalstaaten notwendig, um die nationale B. richtig einzuschätzen. Unter Dorf-B. ist die Klasse der kapitalistischen Großbauern zu verstehen.

**BRD** -> *Bundesrepublik Deutschland*

**Brigade** (Arbeitsbrigade): Kollektiv von Werktätigen, das nach dem sozialistischen Prinzip der kameradschaftlichen, gegenseitigen Hilfe und Unterstützung arbeitet und unter Leitung des Brigadiers gemeinsam bestimmte Produktionsaufgaben löst. Aufgaben, Größe und Zusammensetzung der B. werden von den Erfordernissen des Arbeitsprozesses bestimmt. Viele B. haben sich der → *Bewegung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“* mit dem Ziel angeschlossen, hohe Leistungen in der Produktion zu erreichen und die Entwicklung der B.mitglieder zu sozialistischen Persönlichkeiten bewußt zu fördern. In der Mehrzahl der VEB sind die B. die kleinste Struktureinheit. Sie sind die Organisationsform in der Produktion, wo der Werk-tätige am unmittelbarsten auf die Entwicklung des Betriebes Einfluß nimmt. Wie der → *sozialistische Wettbewerb*, die → *sozialistische Gemeinschaftsarbeit*, die Ständigen Produktionsberatungen, die ökonomischen Aktive und die → *Neuererbewegung* sind sie Ausdruck der sozialistischen Demokratie in der Wirtschaft. In den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften teilt der Vorstand die Mitglieder der Genossenschaft mit ihrer Zustimmung in ständige Produktionsbrigaden ein, die von der Mitgliederversammlung bestätigt werden. Die Ar-

ten und Aufgaben der B. werden entsprechend der Struktur der Genossenschaft und den örtlichen Verhältnissen in der inneren Betriebsordnung festgelegt. Die B. werden von einem vom Vorstand eingesetzten und von der Mitgliederversammlung bestätigten B.leiter geleitet. Dieser ist verantwortlich für die Arbeit der B. und berechtigt, den B.mitgliedern Weisungen zu erteilen.

**Brigade „Deutsch-Sowjetische Freundschaft“**: Ehrenname für Arbeitskollektive aus den verschiedensten Bereichen der Volkswirtschaft, die eine aktive Arbeit für die Festigung der deutsch-sowjetischen Freundschaft leisten. Die Mitglieder der B. bringen ihre engen Beziehungen zu den Völkern der Sowjetunion durch ihre Mitgliedschaft in der → *Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft* zum Ausdruck. Die B. haben einen bedeutenden Anteil daran, daß die Exportaufgaben für die UdSSR entsprechend den vertraglichen Verpflichtungen termingerecht und in hoher Qualität erfüllt werden. „Von der Sowjetunion lernen heißt siegen lernen!“ — das ist das Leitmotiv ihres täglichen Handelns. Zum Studium und zur schöpferischen Anwendung sowjetischer Neuerermethoden und Arbeitserfahrungen eröffnet die Vereinbarung über die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit auf Regierungsebene mit der UdSSR ein breites Betätigungsfeld. Die B. zeichnen sich durch aktive Mitarbeit in den Zirkeln zum Studium der „Presse der Sowjetunion“ aus und pflegen in der Mehrheit enge und freundschaftliche Beziehungen zu gleichen Kollektiven in sowjetischen Betrieben. Dabei werden vielfach fortschrittliche Erfahrungen zum beiderseitigen